

Protokoll
Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Anton, Zürich
Kirchgemeindeversammlung



st.anton

Sonntag, 28. November 2021

Ort: Foyer/Pfarrzentrum St. Anton, 8032 Zürich

Anwesende Kirchenpflege: Dr. Andreas Heinle (Präsident/Vorsitz) (AH)
Marcel Bigler (MB)
Sonja Lüthi Ihle (SL)
Pascal Meier (PM)
Jacques Savary (JS)

Entschuldigt: -

Protokoll: Sonja Lüthi (SL)

Zeit: 10.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Budget 2022
 3. Sanierung Orgel St. Anton
 4. Erneuerung Heizsystem und Installation einer PV-Anlage
 5. Totalrevision Kirchgemeindeordnung
 6. Genehmigung Statuten Stadtverband
 7. Bericht aus dem Pfarreileben
 8. Varia
-

1. Begrüssung

- Andreas Heinle begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.
- Die Einladung mit Traktandenliste wurde im Forum sowie auf der Webseite von St. Anton fristgerecht publiziert. Die Akten konnten auf der Webseite sowie im Sekretariat eingesehen werden.
- **Als Stimmzähler wird Alois Kees gewählt.**
- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass stimm- und wahlberechtigt alle in der röm.-kath. Kirchgemeinde Zürich-St. Anton wohnenden Mitglieder der römisch-katholischen Körperschaft sind, die das 18. Altersjahr vollendet haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechts oder eines Ausländerausweises B, C oder Ci sind.
- Der Stimmzähler teilt mit, dass **25 Stimmberechtigten und 6 Gäste** anwesend sind.

2. Budget 2022

- Jacques Savary präsentiert und erläutert das Budget 2022. Eine Zusammenfassung liegt den Anwesenden als Tischvorlage vor (siehe Anhang). Das Budget weist bei einem Aufwand von CHF 3'218'900.- und Ertrag von CHF 3'508'100.- einen Ertragsüberschuss von CHF 289'200.- aus.

- Die Abweichung zum Budget 2021 resultiert in der Hauptsache aus einer geringeren Einlage in die Vorfinanzierung (CHF 140'000 2022 gegenüber CHF 360'000 2021) sowie tieferen Kosten im Personalwesen aufgrund jüngerer Mitarbeitenden, einer neuen Verrechnung der Spitalseelsorge und bereits getätigten Anzahlungen für Exkursionen.
- John Pearson verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission und **beantragt Annahme der Vorlage**. Er dankt Jacques Savary und Angelina Schmid für ihre tadellose Arbeit und die gute Zusammenarbeit.
- Es werden einige Fragen gestellt, die zur Zufriedenheit beantwortet werden.
- => Abstimmung: **Das Budget 2022 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**
- Der Vorsitzende bedankt sich bei Angelina Schmid, Jacques Savary und der Rechnungsprüfungskommission für die Vorbereitung der Geschäfte und die damit verbundene grosse Arbeit.

3. Sanierung Orgel St. Anton

- Es laufen Vorabklärungen im Zusammenhang der Sanierung Orgel St. Anton. Nach 19 Jahren seit der Restaurierung ist eine Revision aufgrund der generellen Verschmutzung, insbesondere im Bereich des Grosspedals sowie auf dem Dach des Dispositivs, angezeigt. Hinzu kommen lose Kerne bei den Zink-Prospektpfeifen und vereinzelt Innenpfeifen, offene Stimmrollen, Unregelmässigkeiten in der Steuerung der Ansprache sowie Hängern am Spieltisch.
- Die Kosten werden insgesamt auf CHF 150'000.- geschätzt, die Revision kann auf mehrere Jahre verteilt werden.
- Andreas Heinle erläutert, dass unter dem neuen Rechnungslegungsmodell Projekte dieser Grössenordnung vorgängig im Grundsatz bewilligt werden müssen.
- Die Kirchenpflege stellt **Antrag, die verschiedenen (Teil-)Projekte im Zusammenhang der Sanierung der Orgel St. Anton von insgesamt CHF 150'000.- im Grundsatz zu genehmigen**. Die Sanierung erfolgt über mehrere Jahre, für 2022 sind im Budget CHF 40'000.- vorgesehen.
- => Abstimmung: **Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**

4. Erneuerung Heizsystem und Installation einer PV-Anlage

- Die Heizanlage für Foyer, Kirche und Pfarrhaus ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.
- Marcel Bigler erläutert den Antrag der Kirchenpflege (siehe Anhang).
- Mit der vorgeschlagenen Lösung soll ein nachhaltiges Heizsystem für die nächste Generation zur Verfügung gestellt werden. Vorgesehen sind drei Elemente: eine Wärmepumpe mit elf Erdsonden von 300 m Tiefe im Pfarrhausgarten, dazu eine Biogasheizung zum Bewältigen der Spitzenlast im Winter (insbesondere zum Aufheizen der Kirche für die Gottesdienste) sowie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Foyers.
- Die Gesamtkosten belaufen sich – inklusive Fördergeld des Kantons Zürich – auf CHF 1'292'000.-, wobei sich die Pfarrkirchenstiftung mit CHF 274'000.- und der Stadtverband voraussichtlich mit CHF 600'000.- beteiligen würden. Damit verblieben für die Kirchgemeinde CHF 418'000.-, hinzu kommt eine Reserve von 10 Prozent.
- Gegenwärtig wird die Machbarkeits- bzw. Detailstudie erstellt.
- Es werden einige Fragen gestellt, die zur Zufriedenheit beantwortet werden.
- **Die Kirchenpflege stellt Antrag auf Freigabe des Baukredits von CHF 460'000.- für die Erneuerung des Heizsystems und Installation einer PV-Anlage**. Vorausgesetzt wird die Machbarkeit des Projekts sowie die finanzielle Beteiligung des Stadtverbands von CHF 600'000.-.

- => Abstimmung: **Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit 2 Enthaltungen angenommen.**

5. Totalrevision der Kirchgemeindeordnung

- Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung der Totalrevision der Kirchgemeindeordnung (siehe Anhang).
- Massgebend für die Kirchgemeindeordnung ist das Kirchgemeindereglement, welches am 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist. Da sich das übergeordnete Recht verändert hat, ist eine Anpassung der Kirchgemeindeordnung erforderlich.
- Neben den formalen Anpassungen werden folgende inhaltlich/materielle Änderungen im Rahmen des Spielraums, den das Kirchgemeindereglement zulässt, vorgeschlagen: a) Lockerung der Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Mitglieder der Kirchenpflege (Art 21 Abs 4ff) sowie b) explizite Regelung der finanziellen Befugnisse der Kirchenpflege (Art. 25).
- Zum Antrag werden keine Fragen gestellt.
- => Abstimmung: **Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**

6. Genehmigung Statuten Stadtverband

- Die Statuten des Stadtverbands müssen ebenfalls an das Kirchgemeindereglement angepasst werden.
- Die Statutenrevision wurde von einer Arbeitsgruppe des Verbandsvorstands erarbeitet, wobei die Kirchgemeinden im Rahmen einer Vernehmlassung ihre Vorstellungen einbringen konnten. Die Delegiertenversammlung des Verbands hat die Statutenrevision am 24. November 2020 sowie am 6. Juli 2021 behandelt und den Verbandsgemeinden ohne Gegenstimme die Genehmigung der Statuten beantragt.
- Damit die neuen Statuten in Kraft treten können, ist die Zustimmung sämtlicher Verbandsgemeinden notwendig.
- Der Vorsitzende erläutert den Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung der Statuten Stadtverband, wobei er insbesondere auf die inhaltlichen/materiellen Änderungen eingeht.
- Zum Antrag werden keine Fragen gestellt.
- => Abstimmung: **Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.**

7. Bericht aus dem Pfarreileben

- Andreas Rellstab informiert, dass das Pfarreileben Corona-bedingt noch immer eingeschränkt ist. Es wird weiterhin vieles ausprobiert, das Team ist entsprechend motiviert und flexibel. Im Advent 2020 beleuchtete ein Sternenhimmel den Kirchenraum und lud zum Verweilen ein. Es folgte die Verabschiedung von Heinz Specker, dem Organisten der vergangenen drei Jahrzehnte. Broken Bread stellte Hilfsbedürftigen Lebensmittelsäcke zur Verfügung, an Ostern 2021 gab es Besinnungsposten, im Sommer die lange Nacht der Kirchen, zweigeteilte Erstkommunion und einige Ausflüge. Seit Kurzem wird der Kirchturm beleuchtet und adventliche Textstellen auf die Kirche projiziert.
- Andreas Rellstab und der Vorsitzende bedanken sich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

8. Varia

- Monika Bieri weist auf den Adventkalender auf unserer Webseite hin. Auch in diesem Jahr können täglich wieder Türchen für Türchen geöffnet werden.

Nächste Kirchgemeindeversammlung:

Samstag, 9. April 2022, 17.30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst).

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung kann ab dem 8. Dezember 2021 unter <https://st-anton-zuerich.ch/> eingesehen werden. Zudem liegt es während der Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat, Neptunstrasse 70, 8032 Zürich zur Einsichtnahme auf.

Rekurse sind, vom Datum der Veröffentlichung der Beschlüsse an gerechnet, innerhalb von 5 Tagen (Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung) bzw. 30 Tagen (Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes) bei der Rekurskommission der Röm.-kath. Körperschaft des Kt. Zürich, Minervastrasse 99, 8032 Zürich, schriftlich einzureichen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Schluss der Sitzung: 12 Uhr

Zürich, 3. Dezember 2021

Der Präsident
Dr. Andreas Heinle

Die Protokollführerin
Sonja Lüthi Ihle